

Vorlage Nr. I/73/2016
für den Magistrat

Anzahl Anlagen: 0

Tourismuskonzept Bremerhaven 2020

„SeeStadtFest 2016 – Landgang Bremerhaven“ vom 26.-29. Mai 2016 (ehem. Festwoche Bremerhaven)

hier: Ergänzende Finanzierung

A Problem

Der Magistrat sowie der Finanz- und Wirtschaftsausschuss der Stadt Bremerhaven haben in ihren Sitzungen am 25.11. und 15.12.2015 die vorgestellten Planungen der Erlebnis Bremerhaven GmbH (EBG) für das SeeStadtFest 2016 zur Kenntnis genommen und beschlossen, bis zu 200.000 € aus Mitteln des Referates für Wirtschaft zur Mitfinanzierung der Veranstaltung für das Jahr 2016 bereitzustellen. Darüber hinaus haben sie die EBG gebeten, die noch bestehende Finanzierungslücke von 90.000 € beim Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen zu beantragen (vgl. Magistratsvorlage I/138/2015 und FiWiAu-Vorlage 16/2015).

Die EBG hat dementsprechend einen Antrag beim Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen eingereicht, der aber mit Schreiben vom 25.02.2016 endgültig abgelehnt wurde.

B Lösung

Vor dem Hintergrund, dass das „SeeStadtFest – Landgang Bremerhaven“ vom 26.-29. Mai 2016 veranstaltet werden soll, sah sich die EBG trotz noch nicht vorliegender Finanzierungszusage des Senators für Wirtschaft, Arbeit und Häfen dazu gezwungen, die Planungen für das Fest weiter voranzutreiben und – dem zeitlichen Druck geschuldet – auch Verpflichtungen einzugehen, sodass eine wesentliche Angebotsreduzierung praktisch nicht mehr möglich ist. Zwar könnten noch Marketingmittel gekürzt werden, das würde aber insbesondere das Ziel konterkarieren, möglichst viele überregionale Gäste nach Bremerhaven zu ziehen. Zudem ist gerade das Marketing auch ein Förderkriterium des von der WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH betreuten Veranstaltungsfonds, sodass eine wesentliche Reduzierung der Mittel möglicherweise Schwierigkeiten bei der bereits beschlossenen Förderung nach sich ziehen könnte.

Gerade bei der ersten Veranstaltung ist es von besonderer Bedeutung, sie als Top-Event zu profilieren, um von Beginn an eine positive Grundstimmung und Akzeptanz zu erzeugen, die sich auf die Folgeveranstaltungen niederschlagen wird. Das wäre mit einem „abgespeckten“ Programm und verringertem Marketing nicht zu erreichen.

Die EBG hat deshalb beim Referat für Wirtschaft beantragt, die noch fehlende Finanzierung in Höhe von 90.000 € aus dem städtischen Haushalt zu finanzieren. Die Mittel können aus den sogenannten „Citytax-Mitteln“ bereitgestellt werden. Sie sind von den Verwaltungsvorschriften zur vorläufigen Haushaltsführung ausgenommen.

Die öffentlichen Zuschüsse belaufen sich auf insgesamt 415.000 €.

Eine Wirtschaftlichkeitsberechnung unter Berücksichtigung aller kalkulierten öffentlichen Zuschüsse wurde bereits der o. g. Magistratsvorlage beigelegt. Sie bleibt unverändert bestehen und wird hier deshalb nicht erneut eingebracht.

C Alternativen

Auf die Durchführung der neuen Festwoche „SeeStadtFest 2016 – Landgang Bremerhaven“ wird verzichtet. Diese Alternative würde zum jetzigen Zeitpunkt neben dem Vertrauensverlust der PartnerInnen auch Kosten verursachen, da zahlreiche Verträge schon geschlossen wurden.

D Finanzielle / Personalwirtschaftliche Auswirkungen

Zur Umsetzung der im Rahmen ihres Gesellschaftszweckes geplanten Veranstaltung „SeeStadtFest 2016“ sind der EBG ergänzende finanzielle Mittel in Höhe von 90.000 € aus der Haushaltsstelle 6780/682 03 „Zuwendungen aus der Tourismusabgabe“ zur Verfügung zu stellen. Die Haushaltsstelle ist von den Verwaltungsvorschriften zur vorläufigen Haushaltsführung ausgenommen.

Für personalwirtschaftliche Auswirkungen gibt es keine Anhaltspunkte.

E Beteiligung / Abstimmung

Erlebnis Bremerhaven GmbH.

F Öffentlichkeitsarbeit / Veröffentlichung nach dem BremIFG

Gegen eine Veröffentlichung nach dem BremIFG bestehen keine Bedenken.

G Beschlussvorschlag

Der Magistrat stimmt der Bereitstellung von bis zu 90.000 € aus Haushaltsstelle 6780/682 03 „Zuwendungen aus der Tourismusabgabe“ zur ergänzenden Finanzierung der Veranstaltung „SeeStadtFest 2016“ zu.

Der Magistrat bittet den Finanz- und Wirtschaftsausschuss, einen gleichlautenden Beschluss zu fassen.

Grantz
Oberbürgermeister